

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Band: - (1958)
Heft: 7-8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1024

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE ARTE SVIZZERA

GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN
SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES
SOCIETÀ PITTORI, SCULTORI E ARCHITETTI SVIZZERI

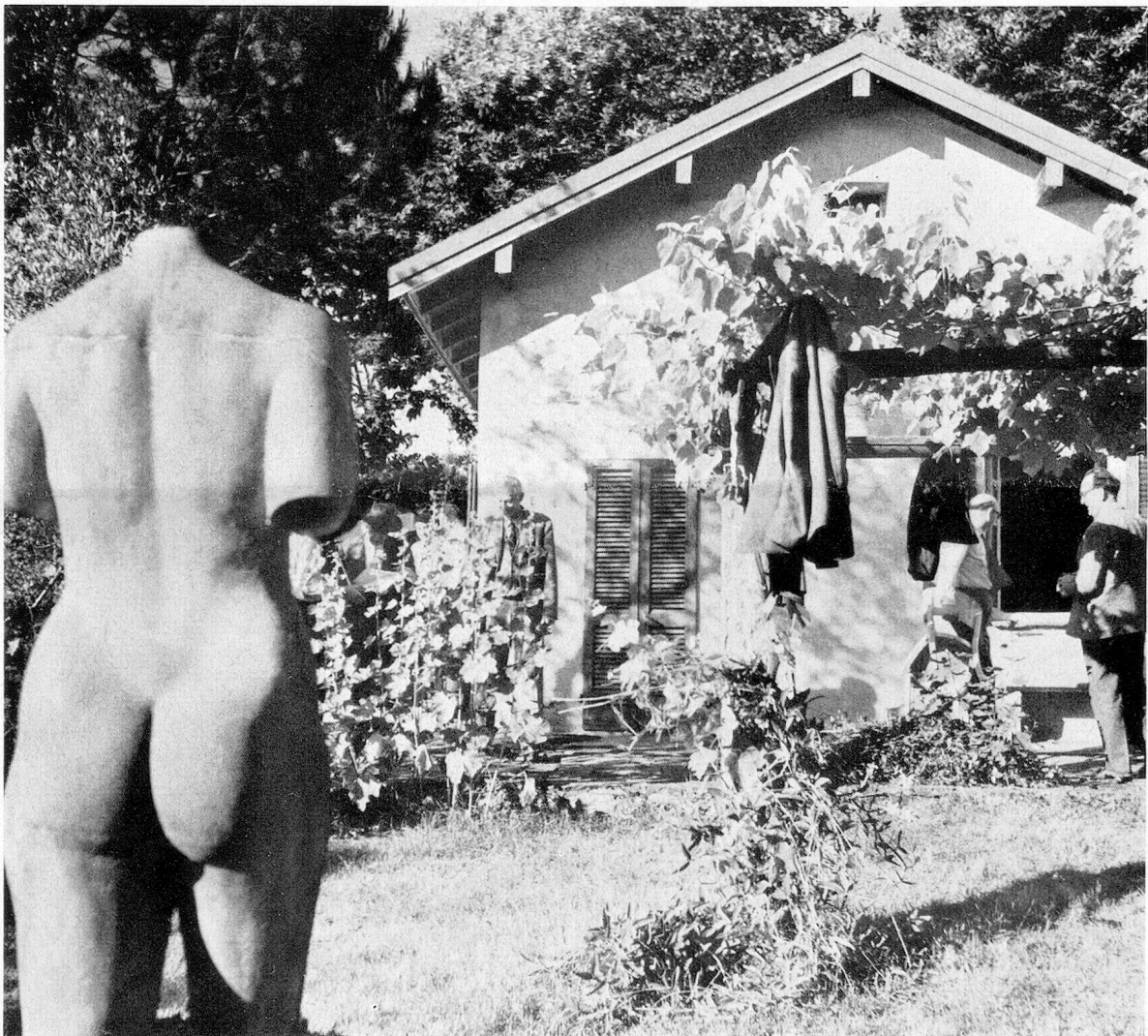
AZ AARAU 1

SCHWEIZER. KUNSTZEITUNG
Bern

Juli/August 1958

Bulletin No. 7/8

Juillet/aout 1958



Die Casa Bick, Ort unserer Delegiertenversammlung

ZU UNSEREN VERSAMMLUNGEN IM TESSIN

Von «altersher» waren wir daran gewöhnt, unsere Versammlungen in einem warmen Klima zu halten. Ermatingen war zwar naß und Chaux d'Abel juramäßig windig, sonst aber war es, das erinnere ich mich exakt, immer recht durstig. Und nun ausgerechnet im Sonnenland Ticino, das sich so reimt auf Vino, waren Wind und Kühle, die an März erinnerten, an März, damals, da die Jahreszeiten noch intakte, folgerichtige Jahreszeiten wa-

ren. Die Mitglieder des Zentralvorstandes, zu einer Sitzung im Hotel Gamper zu Bellinzona versammelt, sahen denn auch ab und zu besorgt über ihre Traktanden zum Fenster hinaus an die frisch verschneiten Berggipfel und fürchteten für die Versammlung in der Casa Bick. Nur Aldo Patocchi, die Hand in die Luft drehend, war Optimist. Zum Mittagessen im Ristorante «Belsoggiorno» hatten wir Herrn Regierungsrat Dr. Brenno Galli (neben-